

Verletzlich zu sein ist ein Grundzug menschlichen Lebens

Andrea Bieler

Verletzliches Leben

Horizonte einer Theologie der Seelsorge

Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Band 90

2017. 252 Seiten mit vier Abbildungen, kartoniert

€ 60,- D / € 87,40 A

ISBN 978-3-525-62440-1

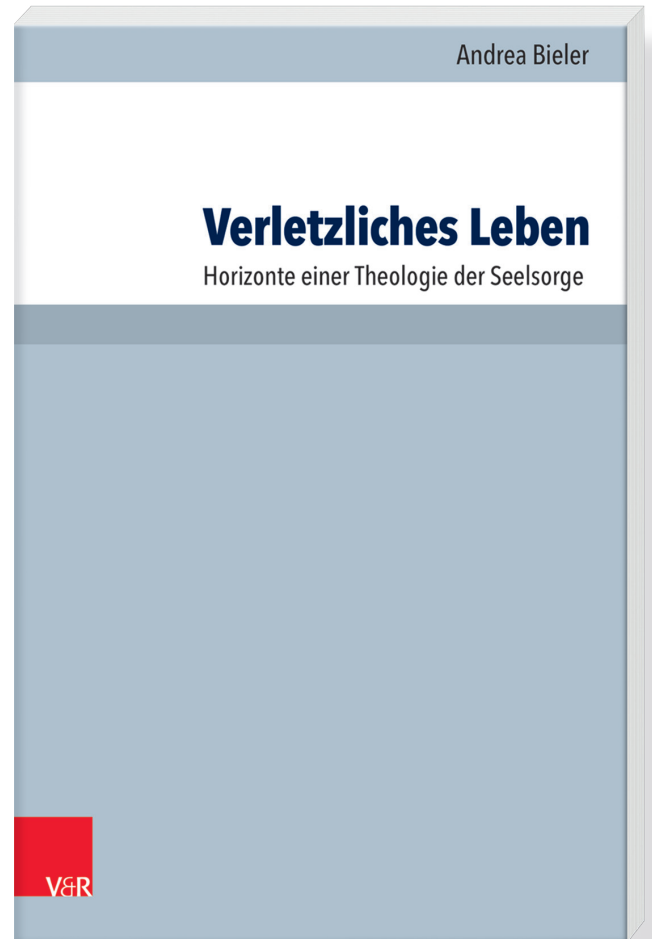
eBook: € 49,99 D / € 51,40 A

ISBN 978-3-647-62440-2

Erscheint im Juni 2017

Andrea Bieler versteht Verletzlichkeit als die Bedrohung des psychischen, sozialen und somatischen Lebens aber auch als die Möglichkeit beziehungs- und liebesfähig zu sein.

Mit Verletzlichkeit ist sowohl die Bedrohung des psychischen, sozialen und somatischen Lebens gemeint als auch die Möglichkeit beziehungs- und liebesfähig zu sein. Andrea Bieler entwickelt eine leibphänomenologisch ausgerichtete Vulnerabilitätstheorie, in der sie die dynamische Oszillation situativer und fundamentaler Aspekte im Hinblick auf das Leib-Sein-Zur-Welt in den Blick nimmt. Sie entwickelt eine Theologie der Seelsorge, die sie im Raum des Pathischen verortet und in der die Frage nach dem affizierbaren Gott virulent ist. Dabei stellt sie immer wieder die Frage, wie ein affizierbarer Gott als heilsame und verwandelnde Kraft im Leben leidender Menschen verstanden werden kann. Die Vulnerabilitätstheorie bringt sie schließlich mit zentralen Themen der Seelsorge ins Gespräch.



DER AUTOR:

Dr. Andrea Bieler ist Professorin für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Basel.

INTERESSENTEN:

Theologen, Praktische Theologen, Praktiker, Seelsorger

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	13
1. Facetten fundamentaler Vulnerabilität: Phänomenologische	
Erkundungen	23
Erste Annäherungen	23
Körper-Haben und Leib-Sein	27
Affizierbarkeit	33
Ambiguität	38
Potenzialität	43
2. Materialisierungen situativer Vulnerabilität	47
Die Grammatik politischer Diskurse	47
Ethische Herausforderungen: Autonomie jenseits der Verletzlichkeit? .	53
Kulturelle Repräsentationen: (Un)verwundbare Helden	61
3. Schatten der Verletzlichkeit: Gottesbilder und -vorstellungen in der	
Seelsorge	67
Imaginationsräume	67
Der affizierbare Gott	78
Aufwallende Mitgefühle im Neuen Testament	82
Die Apatheia Gottes	85
Vulnerabler Christus	89
Verletzliche Geistkraft	106
Theologische Deutungen leiblicher Verletzlichkeit	109
4. Oszillierende Verletzlichkeit: Der Raum des Pathischen in der	
Seelsorge	121
Seelsorge zwischen Logos und Ethos	122

Logifizierungen	122
Seelsorgliches Ethos	129
Im Zwischenraum: Das Pathische	130
Fragilität und Zerstörung des Pathischen	134
Leibliche Affizierungen	138
Fremdheit und Intimität	138
Engung und Weitung	141
Affekte im Raum des Pathischen	143
Der Schmerz: Fremdsein und Vitalität	143
Poimenische und theologische Resonanzen	150
Scham- und Schuldgefühle: Entblößung und Schutz	157
Poimenische und theologische Resonanzen	164
Mitgefühle: Empathie und Differenzsensibilität	169
Zwischen Pathos, Ethos und Logos	174
Ambivalenzen	177
5. Responsivität im Horizont der Verletzlichkeit: Der Fluss des	
Erzählens in der Seelsorge	183
Narrative Identität	184
Die erzählte Welt des Krankseins	188
Unterbrechungen	188
Metaphorisierungen	190
Erzählgattungen	199
Strukturbildende Themen	202
Theologische und poimenische Resonanzen	206
Das Zerbrecen der Erzählungen	215
Trauma und moralische Verletzung	216
Die Wunde umkreisen: Klagepsalmen in der Seelsorge	219
Hoffnungsvolle Imaginationen im Raum des Pathischen	224
Literaturverzeichnis	229
Register	245